

Soft Skills machen im Beruf den wichtigen Unterschied

Tipps für Soft Skills

Teamfähigkeit oder Mitgefühl – Soft Skills umfassen noch viel mehr.

Sie sind das Gegenteil der sogenannten Hard Skills, bei denen sich alles um Noten und Zeugnisse dreht. Doch gerade die Soft Skills werden im Berufsleben immer wichtiger: «Soft Skills sind Sozial- und Selbstkompetenzen basierend auf den eigenen Werten», erklärt Dardana Preka, Leiterin der Geschäftsstelle der Lernwerkstatt Olten, den Begriff. Auch Christof Strasser, Referent an der X SIEBEN Wirtschafts-training GmbH, befasst sich täglich mit diesem Thema: «Es geht um soziale Kompetenz, Teamfähigkeit oder die emotionale Intelligenz. Ein schlechtes Arbeitsklima etwa bremst unse-



Soft Skills sind im Berufsalltag gefragt. ADOBE STOCK

re Motivation. In einem offenen, produktiven Team, das sich vertraut, arbeitet sich's leichter.»

Neu ist der Begriff Soft Skills nicht, schon in den 1960er-Jahren hat die US-Armee erkannt, dass soziale Kompetenz und

Führungsqualitäten wichtiger sind als die fachliche Kompetenz, wie Christof Strasser festhält. «Die Wirtschaft hat erkannt, dass Soft Skills für die Förderung und Weiterentwicklung von Unternehmen unerlässlich sind.» So sind Soft Skills auch im

Berufsalltag entscheidend: «Mitarbeiter können Zusatzaufgaben übernehmen und dadurch aufzeigen, welche Stärken sie sonst noch mitbringen – dadurch gestalten sie ihre Karriere aktiv mit», erklärt Dardana Preka.

Jede und jeder kann zu jeder Zeit die eigenen Soft Skills verbessern, ist sich Christof Strasser sicher, und er empfiehlt: «Beginnen Sie gleich jetzt, zu reflektieren. Wie geht es mir im Moment? Was wünsche ich mir für morgen? Eine kurze Reflexion bringt unser Bewusstsein für unsere Kompetenzen in Gang.» Hilfreich sind hierbei Kurse oder Workshops in Gruppen – die Palette reicht dabei von Kursen zur Auftrittskompetenz über Gruppendynamikseminare bis hin zu Workshops zu Themen wie Zeit- oder Konfliktmanagement.

- Selbstreflexion: Welche Stärken habe ich? Woran will ich arbeiten?
- Lernen: einzelne Soft Skills anpacken – Workshops besuchen, sich informieren
- Üben: an der Selbstsicherheit arbeiten, Konflikte in einer Partnerschaft analysieren

Wie heben Arbeitsuchende diese Fähigkeiten in einer Bewerbung hervor? Der Schlüssel liegt in der Kreativität: «Ich denke etwa an einen Lebensbaum – der Stamm steht für die Ausbildung, die Äste für Projekte und Blüten für Erfolge», veranschaulicht Christof Strasser. Und Dardana Preka rät: «Wichtig ist, dass die Skills belegt werden. So kann die eigene Teamfähigkeit mit einem Projekt oder Führungsqualitäten mit entsprechenden Beispielen aufgezeigt werden.»

MEHR ZUM THEMA



MARTINA TRESCH-REGLI
X-sieben.eu
Lernwerkstatt.ch

ANZEIGE

